

DSK-Ethikkodex

Präambel

Der DSK sieht aufgrund seiner Satzungsziele eine besondere Verantwortung für den Schutz des Rufs und der Integrität des Motorsports in Deutschland. Dazu bestimmt der DSK in diesem Ethikkodex ethische Werte und Grundsätze, die das Verhalten und den Umgang innerhalb des DSK und gegenüber Außenstehenden bestimmen. Der DSK-Ethikkodex ist für ehrenamtlich tätige Personen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Mitglieder des DSK ein verbindliches Regularium.

1. Würde, Toleranz und Respekt

1.1 Der Schutz der Würde der Einzelperson ist ein grundlegender Anspruch des DSK. Toleranz, loyales Verhalten und gegenseitige Wertschätzung sind die Grundlagen für ein vertrauensvolles Miteinander.

1.2 Die Teilnehmer an Aktivitäten, die unter dem Dach des DSK stattfinden, verpflichten sich, niemanden aus rassistischen Motiven oder wegen Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, sexueller Identität, Familienstand, Alter, Behinderung oder auf irgendeine andere Art zu diskriminieren.

1.3 Handlungen, die in irgendeiner Form die physische oder psychische Integrität der Teilnehmer an Aktivitäten, die unter dem Dach des DSK stattfinden, verletzen, werden nicht toleriert.

2. Interessenskonflikte

2.1 Wenn bei der ehrenamtlichen Mitwirkung oder beruflichen Beschäftigung im DSK Interessenskonflikte zwischen persönlichen und DSK-Interessen entstehen, sind diese gegenüber dem Präsidenten und dem Präsidium offenzulegen.

Wenn persönliche Interessen im Rahmen einer Aufgaben- oder Entscheidungszuweisung berührt werden, ist dies offenzulegen.

2.2 Geschenke und sonstige materielle und ideelle Vorteile dürfen nur in transparenter Weise angenommen oder gewährt werden. Damit soll sichergestellt werden, dass keine unzulässige Beeinflussung von Entscheidungsträgern im DSK erfolgt.

Einladungen von dritter Seite sollen nur im Rahmen der üblichen Zusammenarbeit angenommen werden. Entscheidend ist hier, dass eine unzulässige Beeinflussung von DSK-Entscheidungsträgern ausgeschlossen wird.

3. Nachhaltigkeit und Verantwortung für die Zukunft

Der DSK verpflichtet sich im Interesse der Zukunftssicherung für nachfolgende Generationen zu einer nachhaltigen Vereinspolitik. Diese soll die Achtung der Umwelt, ökonomische Anforderungen und gesellschaftliche Aspekte angemessen in Ausgleich bringen.

4. Regeltreue und Transparenz

Regeltreue und ein fairer Umgang der Akteure miteinander sind wesentliche und unverzichtbare Grundsätze im DSK. Die Beachtung von verbindlichen überstaatlichen Regelwerken, nationalen Gesetzen, Verordnungen und behördlichen Vorgaben ist für alle DSK-Akteure eine selbstverständliche Pflicht. Darüber hinaus sind die internen Richtlinien und Regeln des DSK sowie Vereinbarungen mit Partner-Organisationen zu beachten. Rechts- und Pflichtverstöße werden vom DSK verfolgt und sanktioniert

5. Vertraulichkeit

Ehrenamtlich für den DSK tätige Personen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DSK sind gehalten, alle ihnen in Ausübung ihrer Funktion mitgeteilten Informationen als Ausdruck der Loyalität zunächst vertraulich zu behandeln. Die Weitergabe von vertraulichen Informationen erfolgt im Zweifelsfall in Übereinstimmung mit den Anweisungen des DSK, vertreten durch den Präsidenten, das Präsidium oder die Geschäftsführung.

6. Sanktionen und Sanktionsorgane

6.1 Ein Verstoß gegen die in diesem Ehrenkodex festgehaltenen Grundsätze wird sanktioniert. Jede Sanktion soll dabei dem Maßstab der Verhältnismäßigkeit genügen.

6.2 Das Präsidium setzt eine/n unabhängigen Ethikbeauftragte/n aus dem DSK Ehrenrat ein, dessen/deren Aufgabe die Prüfung und die Relevanz möglicher Verstöße umfasst. Liegen nach dieser Einschätzung Verstöße vor, berichtet der/die Ethikbeauftragte des DSK an das Präsidium und ersucht um Entscheidungen zum weiteren Vorgehen.

7. Beschluss des Ethikkodex und Änderungen

Dieser Ehrenkodex wurde in der vorliegenden Fassung durch das Präsidium des DSK beschlossen. Zukünftige Änderungen obliegen ebenfalls dem DSK Präsidium.

Forst, im März 2021